

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt
Retouren an PF 555
1008 Wien

alpenverein
österreich



VEREINSSPIEGEL

Sektion Gebirgsverein Stockerau

Ausgabe 2 — Sommer 2015



© Moll

Familienausflug Sportklettern Peilstein 9. Mai 2015
Augustin, Loisi, Joseph und Lorenz Petters; Moritz, David, Sandra und Harald Holzschuh; Georg Steinhauser; Arthur, Sephi, Merryn, Cathy und Dieter Moll

Die erste Hitzewelle ist schon wieder vorbei, der Sommer aber bleibt uns noch ein Weilchen erhalten.

Wieder gilt es das Beste aus der freien Zeit, den Ferien bzw. dem langersehnten Urlaub zu machen. Einmal hinaus in die weite Welt, mal mit dem Rucksack trampen oder vielleicht doch eine mehrtägige Tour mit dem Rad durch unser schönes Österreich.

Lasst uns diese wunderschöne Welt mit all den Eigenheiten erkunden, lasst uns Eindrücke gewinnen, an die wir uns noch lange danach zurückerinnern und an denen wir uns bei so manch schwierigen Situationen im Alltag wieder aufrichten können.

In diesem Sinne einen erlebnisreichen aber auch erholsamen Sommer.

Herbert Wiedermann



Offline

Immer erreichbar zu sein ist uns inzwischen zur lieben Gewohnheit geworden, jede Langeweile sofort an Freunde und Unbeteiligte zu kommunizieren zur zweiten Natur. Handy, WhatsApp, Facebook – ohne geht's einfach nicht mehr.

Es fällt uns zunehmend schwerer, den Dauerturbo abzuschalten. Durch diese ständige Erreichbarkeit werden wir unbewusst gestresst und innerlich beschleunigt. Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Angstzustände und danach Burnout. Dies sind die Folgen, wenn der Kopf ununterbrochen auf Hochtouren läuft.

Müssen wir jede E-Mail sofort lesen, jede Nachricht sofort kommentieren? Geht die Firma ohne uns innerhalb von Stunden zugrunde, verlieren wir unsere Freunde bei mehrstündiger Internet-Absenz? Wir sollten es einmal ausprobieren!

Die Berge bieten uns dazu die Möglichkeit, die Gelegenheit zur Entschleunigung. Der Empfang ist meist mager, Berghütten bieten kein WLAN und statt dem Gipfelkreuz steht noch kein Handymast. Nicht nur Klamm und Bergrücken, selbst Kamm und Grat sind oft kommunikationsfreie Zone.

Ist das nicht ein Genuss? Endlich kann man selbst in Ruhe ins Tal schauen und die herrliche Aussicht genießen – ohne sofort das Panorama live weitersenden zu müssen –, den Steinbock im Fernglas erspähen und die spielenden Dohlen beim Um-den-Gipfeljagen beobachten.

Berge besteigen bietet eine Reihe von Genüssen: Die Vorfreude hinaus in die Natur zu kommen, einen beschwerlichen und kräfte-raubenden Anstieg, willkommene Rastpausen mit Aussicht und Almduft, fordernde Steige und Wege, den bezwungenen Gipfel und letztendlich die überwältigende Kleinheit aller Probleme, die wir im Tal gelassen ha-



ben. Denn, je höher wir auf den Berg hinaufgehen, desto kleiner werden die Sorgen. Dort oben entsteht eine Klarheit des Denkens, die nirgendwo anders möglich ist. Dies funktioniert aber nur, wenn die elektronische Kommunikation unterbleibt, wenn wir *offline* sind.

Ich wünsche Euch, liebe Leser, einen schönen Sommer und zwischendurch immer die Gelegenheit eine kurze Auszeit vom Alltag zu nehmen, um gemeinsam mit Freunden die Natur zu erkunden. Vielleicht sehen wir uns bei einer unserer Veranstaltungen,

Beachtet bitte auch die Ankündigungen in unserem **Schaukasten in der Bahnhofstraße** und auf unserer

Webseite: www.alpenverein.at/gv-stockerau

bzw. auf **Facebook:** www.facebook.com/AlpenvereinsjugendStockerau

Ihr könnt uns auch gerne jederzeit persönlich kontaktieren:

gv.stockerau@sektion.alpenverein.at

jugend.stockerau@sektion.alpenverein.at

klettern.stockerau@sektion.alpenverein.at

paddeln.stockerau@sektion.alpenverein.at

natur.stockerau@sektion.alpenverein.at



Heilkräuterwanderung 9. Mai 2015 am Waschberg

Eine außergewöhnlich interessante Veranstaltung gab es am 9. Mai. Siebzehn Zuhörer hingen der Pharmazeutin Mag. Siegrun Gerlach bei einer Heilkräuterwanderung buchstäblich an den Lippen und Siegrun ließ keine Frage unbeantwortet. Unser Wanderweg war erstaunlich kurz. Vom Parkplatz am Michelberg bis zur Kirche und dann noch eine kleines Stück des Weges Richtung Waschberg.

Wir lernten nicht nur die Heilkraft oder Verwendungsmöglichkeit bekannter und uns unbekannter Kräuter kennen, sondern hörten auch so manche Anekdoten zu bekannten Pflanzen in unserer näheren Umgebung. Einiges Wissenswerte will ich Euch hier zusammenfassen:

Schon früher gab es bei jedem Bauernhof einen **Hollerstrauch**. Warum? Dafür gibt es unzählige Überlieferungen und Sagen. Eine davon besagt, dass Hollerbusch früher Haga-Hecke genannt wurde, weil die Haga-Suse (=Hexe) darunter gesessen sei und das Böse vom Bauerhof abhielt. Man sollte beim Verkochen der Hollerbeeren die Samen aus den Früchten entfernen, da diese Cyanide enthalten, und auf die manche Personen mit Übelkeit reagieren.

Der **Wiesensalbei** ist gemeinsam mit Rosmarin eines der ältesten Heilkräuter, die in Klöstern dokumentiert angebaut werden mussten.

Schachtelhalme, auch Zinnkraut genannt, wirken entwässernd und wurden früher zur Reinigung von Zinngegenständen verwendet.

Spitzwegerich ist uns allen als Hausmittel bei Husten bekannt. Siegrun gab uns aber den Tipp, bei Insektenstichen die Blüte oder die Blätter kurz im Mund einzuspeicheln und die breiartige Masse dann auf die Stichstelle zu legen. Jucken und Rötungen sind sofort verschwunden. Ein zu Hause hergestellter Presssaft aus Spitzwegerich kann auf Löschblättern aufgebracht und in kleinen Stücken transportfähig verpackt, jederzeit im Rucksack unterwegs zur schnellen Hilfe griffbereit sein.

Der blühende **Bärlauch** bedeckte den Waldboden durchgehend mit einer weißen Decke.

Hartnäckig hält sich im Volksmund das Wissen, dass nur die jungen Blätter, nicht aber die Blüten genießbar seien. Siegrun bestätigte, dass alle Pflanzenteile vom Bärlauch, nämlich Wurzeln, Blätter und Blüten genießbar sind.

Das gleiche gilt für den **Löwenzahn**: alle Pflanzenteile sind essbar, nicht nur die jungen Blätter. Aus Blüten kann einen Art Honig hergestellt werden. Zucker, Blüten und Wasser kochen, bis die Konsistenz dickflüssig ist. Siegrun hatte eine herrliche Kostprobe mit!

Waldmeister hat nur geringe Heilkraft, ist essbar, wurde früher gerne verwendet, da der Inhaltsstoff Cumarin einen vanilleähnlichen Geschmack und Geruch hat. Heute kennen wir nur noch die Waldmeister-Bowle, da für Cumarin toxische Eigenschaften bekannt wurden.

Roskastanie: Diese vom Balkan stammende Pflanze wurde gemeinsam mit Krokus und Tulpen von den Türken nach Österreich gebracht. Es gibt einen Briefwechsel zwischen Kaiser Ferdinand I und dem türkischen Sultan, worin sich der Türke nach dem Gedeihen der Kastanienbäume in Wien erkundigt. Die Praterhauptallee war die erste Baumallee dieser Art und wurde 1538 angelegt. Die Blüten sind entweder rot (bestäubt) in der Mitte oder gelb (unbestäubt), was die Insekten erkennen und nur unbestäubte Blüten anfliegen.

Girsch wächst wie Unkraut im feuchten Klima am Weg zum Waschberg. Heilwirkung ist keine bekannt, aber gemischt mit Waldmeister und Bärlauch ergibt das zerstampfte Grün ein herrliches Pesto.

Wir haben noch vieles mehr gesehen und gehört, Hirtentäschel, Bärenklau, Schöllkraut und Johanniskraut, um nur einiges noch zu nennen. Die Sektion wird diese Veranstaltung wiederholen und vielleicht habe ich Euch fürs nächste Mal neugierig gemacht.

Diese Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Mittagessen beim Gasthaus am Michelberg und wir kosteten Siegruns Löwenzahnhonig und aßen eine große Dose mit delikatem Girsch-Pesto leer.

Eva Schnabl



Einladung zum
Stammtisch
Alpenverein Stockerau

Zum Plaudern, Erfahrungsaustausch
und Kennenlernen
Für alle Interessierten Mitglieder und
Nicht-Mitglieder

**MO, der 10. August 2015
ab 19:00 Uhr**

im Vereins- und Jugendheim
2000 Stockerau,
Donaulände-Uferweg 60

MTB Guide gesucht

Gemeinsame Mountainbike-Touren werden von unseren Mitgliedern immer öfters nachgefragt. Wir suchen daher zur Verstärkung unseres Teams Interessierte, die als Guide Touren unternehmen wollen. Voraussetzung ist Spaß am MTB, Kommunikationsfreude und ehrenamtliches Engagement. Ausbildung kann kostenlos im Alpenverein gemacht werden.

Bitte direkt bei uns melden oder einfach unverbindlich zum Kennenlernen unseren nächsten Stammtisch am 10. August 2015 besuchen.

Bring your own Language

Unter dem Motto „Bring Your Own Language“ laden wir dich ein, bei unserem Abenteuer mitzumachen.

Weil wir letztes Jahr so viel Spaß hatten, durchqueren wir wieder die Stockerauer Au im Paddelboot.

Teilnahmegebühr:
gratis!

Ausrüstung:
Sachen, die nass werden dürfen, Jause und Sonnenschutz

Zielgruppe:
Jugendliche aller Nationen
zwischen 18J - 30J

Treffpunkt:
9. 8. 2015, 10:10 Uhr Stockerau,
Schnellbahn - Ausgang P&R Parkplatz

Anmeldeschluss:
7. 8. 2015

Anmeldung bitte bei:
helena@schnabl.org oder
sophia@schnabl.org

Women on Tour 2015 Flatzer Wand und Gösing von Flatz

Rundwanderweg ca. 9,3 km, Gehzeit 3,5
Stunden ca. 657 Höhenmeter

Treffpunkt:

Wo: Stockerau, P&R Parkplatz

Wann: **10.10.2015;**

8:30; Rückkehr ca 18:00

Mitzunehmen: **gutes Schuhwerk**, Regenschutz, Trinken, kleine Jause, Sonnenschutz

Anmeldung: bis 9.10.2015 bei Eva Schnabl,
Mobiltelefon: +43 664 8225748

Mit Fahrgemeinschaften fahren wir bis Flatz (bei Ternitz); Fahrzeit ca 1:10min

Rundweg von Flatz auf die Flatzer Wand, weiter auf den Gösing und retour nach Flatz.

Der erste Wegabschnitt verläuft auf einem Naturlehrpfad mit Schildern, die etwa Auskunft über verschiedene Baumarten geben. Etwas abseits vom Weg gibt es ein paar Höhlen zu besichtigen, - die größte ist das "Lange Loch", eine Tropfsteinhöhle, die frei begehbar ist, allerdings eine gewisse Trittsicherheit verlangt!

Der Aufstieg aufs Plateau ist kurz, niemals ausgesetzt, aber etwas felsig. Der Weiterweg am Plateau zum Naturfreundehaus führt aussichtsreich der Flatzer Wand entlang. Der Aufstieg zum Gösing und Abstieg nach Flatz ist eine gemütliche Wanderung durch schönen, föhrendominierten Mischwald.

Einkehren werden wir am Ende der Tour in Flatz beim Gasthaus Reiterer.



60 plus Genusswanderer

Termin: 15.9.2015 8:50h bis 17h

Gemütliche Wanderung durch Kellergassen und Weingärten

Ort: Stockerau

Details:

Route: Breitenwaida-Pankratzberg-
Ötscherblick-Ameisthal-Großweikersdorf

Gehzeit: ca. 3 Stunden

max. Teilnehmer: 10 Personen

Ausrüstung: der Jahreszeit entsprechende
Kleidung, Regenschutz und Wanderschuhe
Für unterwegs Getränke und eine kleine

Jause, Einkehr am Ende der Wanderung in
Großweikersdorf

Anmeldeschluss: 14.9.2015

Information und Anmeldung:

Johanna Mussner

per SMS an 0699 11 51 52 52

Führungsbeitrag:

€ 2,-- für AV-Mitglieder

€ 3,-- für Nichtmitglieder

Treffpunkt: 8:50h Bhf. Stockerau Kassenhal-
le, Abf. 9:14h mit der Schnellbahn Richtung
Hollabrunn

Rückkehr: ca 17h

Saalbach 2016

30. Jan. 2016 - 06. Feb. 2016 (NÖ Semesterferienwoche)

Schönleitenhütte (1804 m)

Preise pro Person und Tag (inkl. Halbpension,

zzgl. Ortstaxe € 1,70 pro Person und Tag;

Kinder bis 14 Jahre keine Ortstaxe):

Erwachsene im Hüttenzimmer: € 44,50

Erwachsene im Matratzenlager: € 40,50

Kinderermäßigung bis 12 Jahre: 30%

Auskunft und Anmeldung: Dieter Moll, 0664-8489109

Anmeldefrist: 30. Sept. 2015





Kletter-Krabbeln im Turnsaal...

... soweit der Arbeitstitel für die Indoor Veranstaltungen unseres Family on Tour Programms.

Nein, wir lassen die einjährigen Kids nicht - wie von manchen befürchtet - schon zum leistungsmäßigen Klettern auf die Kunstgriffe los.

In entspannter Atmosphäre haben wir von November bis März den Kids (Zielgruppe 10-20 Monate) einen neuen Bewegungsraum im wahrsten Sinne des Wortes geboten.

Ab September erweitern wir die Alterszielgruppe auf 10-30 Monate!

Erlaubt und möglich ist alles, was der

Turnsaal (bzw. der Geräteraum) bietet, Spaß macht und keine Gefahr für die Kids darstellt. Im Unterschied zum "üblichen" Kleinkinderturnen liegt der Schwerpunkt vor allem im vertikalen Bereich. So bezwingen unsere Zwerge Mattenberge, erklimmen die Stufen der Kästen oder balancieren eine Langbank hinauf.

Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, dürfen natürlich zwischendurch kinderadäquate Stationen wie große Rutschen oder eine Wippe nicht fehlen.

Und zum Schluss gibt es dann doch auch die

Möglichkeit, die Kids auf die große Kletterwand loszulassen - gut gesichert vom Papa versteht sich von selbst.

Gabriel und Lisa Hellmann (Jugendleiter und Alpinpädagogen) sowie Tanya Hellmann (21 Monate).



SKI AUSTRIA

Regionales Wissen macht sich immer bezahlt. Besonders bei Geldfragen.

VOLKSBANK DONAU-WEINLAND

Der richtige Weg in die Zukunft: Jetzt Fonds-Sparen und 50 Euro Prämie* sichern!

* Aktion gültig für Volksbank Fonds-Spar-Vertragsabschlüsse auf ausgewählte Volksbanken-Fonds (Neuabschluss oder Aufstockung) vom 1. April bis 31. Juli 2015. EUR 100,- Mindestansparbetrag und 24 Monate Bindung ab Vertragsabschluss bzw. Aufstockung - andernfalls verfällt der Anspruch auf die Gratis-Prämie und diese wird von der Volksbank rückverrechnet. Aktion mit EUR 50,- pro Person limitiert. Impressum: Medieninhaber und Hersteller: Österreichische Volksbanken-AG, 1090 Wien, Kolingasse 14-16; Verlagsort: Wien; Herstellungsort: Wien; Quelle: Österreichische Volksbanken-AG, Stand: Q1 2015; www.volksbank.com.

Die vorliegende Marketingmittellung dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Inhalte stellen weder ein Angebot bzw. eine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Kauf/Verkauf von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Kauf/Verkauf oder eine sonstige vermögensbezogene, rechtliche oder steuerliche Beratung dar und dienen überdies nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoauflärung bzw. individuelle, fachgerechte Beratung. Sie stammen überdies aus Quellen, die wir als zuverlässig einstufen, für die wir jedoch keinerlei Gewähr übernehmen. Die hier dargestellten Informationen wurden mit größter Sorgfalt recherchiert. Die jeweilige Volksbank und die Österreichische Volksbanken-AG übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit der Angaben und Inhalte. Druckfehler vorbehalten. Der veröffentlichte Prospekt bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie das Kundeninformationsdokument (KID, Wesentliche Anlegerinformationen) dieses Investmentfonds stehen unter www.volksbankinvestments.com und in den Hauptstellen und Geschäftsstellen der Volksbank Gruppe in deutscher Sprache zur Verfügung. Die Wesentlichen Anlegerinformationen sind auch in englischer Sprache erhältlich. Die Wert- und Ertragsentwicklungen von Investmentfonds können nicht mit Bestimmtheit vorausgesagt werden. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen sowie Provisionen, Gebühren und andere Entgelte sind in der Performanceberechnung nicht berücksichtigt und können sich mindern auf die angeführte Bruttowertentwicklung auswirken. Volksbank Fonds-Sparen umfasst keine Spareinlagen gemäß BWG.

www.vbdw.at

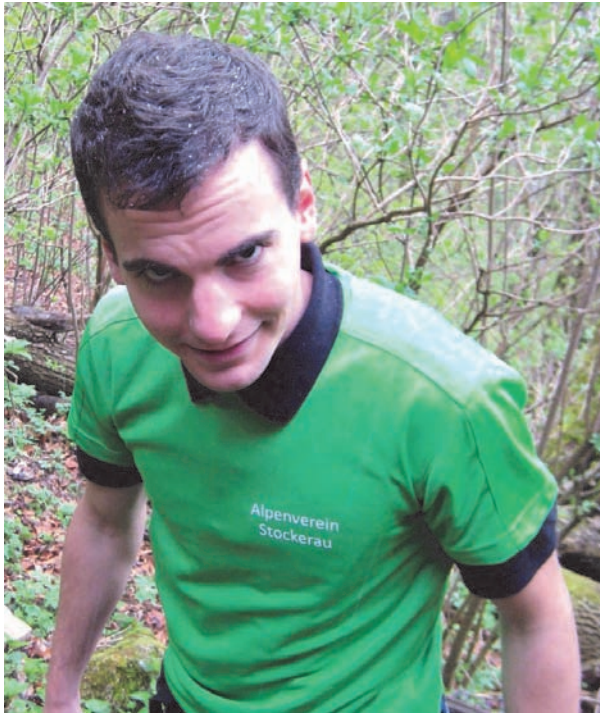
Tel.: 050 440

Stockerau - Korneuburg - Langenzersdorf - Ernstbrunn - Hollabrunn - Retz



Sportkletterausflug Thalhofergrat 18. April 2015

Also das nenne ich wahren Einsatz! Am Treffpunkt beim Stockerauer Bahnhof haben wir uns noch gewundert, warum der Aleks



mit so einer schönen Hose zum Klettern daherkommt. Und dann am Thalhofergrat: Eine Route nach der anderen, kurze Pausen nur um Hagelschauer abzuwarten (wenn Du am Foto genau schaut, dann siehst Du die Eiskörner in seinen Haaren - aber was kannst Du schon erwarten, wenn Du im April klettern gehst), und alles in kurzen Ärmeln. Und die einzige Sorge war, dass die fein säuberlich zusammengelegte Hose nur ja keinen Schmutz oder eine Falte bekommt. Des Rätsels Lösung?

Ich habe ihn dann zum Bahnhof in Weissenbach an der Triesting gebracht, von wo er mit dem Zug direkt zum Eintanzen eines Balls in Wien gefahren ist.

Ob die Schritte am Parkett dann so präzise platziert waren wie am Fels weiß ich nicht, aber eines ist sicher: Die Tanzhose war makellos.

Und die Laune, nach diesem Anreiseweg, sicher auch!

Dieter Moll

(mehr Fotos auf <http://www.alpenverein.at/stockerau/alben/index.php>)



Europa Radweg Eisener Vorhang

Als Auftakttour habe ich mir in der Woche vom 5. bis 12. September 2015 als erstes Teilstück den „Berliner Mauer Radweg“ vorgenommen. Der scheint konditionell überschaubar und kann sicher auch von e-Bikern mühelos bewältigt werden; allerdings soll bedacht werden, dass durch neben dem Rad fahren geplante kulturelle Aktivitäten die Gesamtbeanspruchung nicht zu unterschätzen ist.

Das Projekt „Iron Curtain Trail“ ist auch „generationselastisch“ angedacht. Wichtig wird es aber für alle Teilnehmer sein, eine gewisse Belastbarkeit mitzubringen, da jeder nur die Ausrüstung nutzen kann, die er mit sich trägt und Quartiere je nach Etappenentwicklung täglich neu gesucht werden müssen.

Interessentensuche: Zum Zeitpunkt der Verfassung dieser Ausschreibung, stehen noch keine Informationen zur Bewältigung logistischer Probleme zur Verfügung. Gedacht ist die An- und Rückreise nach/von Berlin mit der Bahn.

Also meldet mir bis spätestens 5. August 2015 an jw@ostag.at zunächst unverbindlich Euer Interesse an der Teilnahme, damit ich die Gruppengröße einschätzen kann.

Johannes Weiß

Informationen zum „Europaradweg Eisener Vorhang“ sind unter www.ironcurtaintrail.eu zu finden.

Den gesamten Bericht findet Ihr im Vereinsspiegel 01/2015

Sommerprogramm 2015

Datum	Veranstaltung	Leitung	Fon
9. August	Bring your own Language Paddeln in der Au	Sophia Schnabl Helena Schnabl	0650/6913456 0699/10633055
5. September	Kletterturm am Stockerauer Stadtfest	Herbert Wiedermann	0650 8638110
5.–12. September	Radtour „Eisener Vorhang“	Hannes Weiß	0676 5338880
15. September	60 plus Genusswandern Gemütliche Wanderung durch Kellergassen und Weingärten	Johanna Mussner	0699 11515252
19. September	Herbstgrillen im Vereinsheim	Gerlinde Vybiral	0680 1312520
26. September	Papierschöpfen	Lena Schober Lisa Vybiral	0660 4922920 0644 4155485
3. Oktober	Nachtklettersteig Hohe Wand	Gabriel Hellmann	0650 9249523
9. bis 11. Oktober	Herrentour genaues Ziel wir noch bekannt gegeben	Herbert Wiedermann	0650 8638110
10. Oktober	Women on Tour Flatzer Wand und Gösing von Flatz	Eva Schnabl	0664 8225748
24. bis 26. Oktober	Umweltbaustelle in Stockerau Von der Feenhaube zum Galgenberg	Julia Kelemen-Finan	0680 3000720

Das freie Klettertraining findet ab sofort wieder dienstags 19:00 - 21:00 und freitags 18:30 - 20:00 (nur an Schultagen) statt.

Ort: Gymnasium Stockerau - Turnsaal 3; 2000 Stockerau, Unter den Linden 16

A d r e s s e


alpenverein
 stockerau

www.alpenverein.at/stockerau